

Stoedter's, Adolf, Gesammelte Schriften. Neue billige Lieferungs-Ausgabe. Lieferung 1—24. Inhalt der Lieferung 12—24: Wach auf, evangelisches Volk! Aufsätze über Kirchenpolitik. Berlin, Buchhandlung der Berliner Stadtmision.

Lieferung 12—24.

Sypniewsky, A. D. Ritter von, Geschichte der neuesten Zeit vom Jahre 1816 bis auf die Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung Oesterreich-Ungarns und Deutschlands. 4. verbesserte Auflage. Wien und Leipzig 1896, W. Braumüller.

Mit Ausschnitt:

auf Seite 258, Zeile 1—8 von oben,
" " 259, " 1—9 von unten,
" " 260, " 1—22

Taschen-Biederbuch, Neuestes, enthaltend 255 der besten und beliebtesten Vaterlands-, Volks-, Studenten zc.-Lieder. Halberstadt und Leipzig.

Mit Ausschnitt der Seiten 58—59, 109—110.

Tiesmeyer, B., Bestimmen und Ideale. Vorträge. Gesammelt und herausgegeben. Bremen und Leipzig 1896, J. Morgenbesser.

Mit Ausschnitt der Seiten 205—206.

Tscheuschnier, R., Ins Wasser. Novellen. Leipzig u. Dresden 1897, E. Pierjon.

Mit Ausschnitt der Seiten 47—59.

Vacano, E. M., Flitterwochen und Anderes. Berlin, W. Neufeld Nachf.

Mit Ausschnitt der Seiten 168—207.

— Der Cancan der Tänzerinnen. Rigolboche und Mogador und Anderes. Berlin, W. Neufeld Nachf.

Mit Ausschnitt der Seiten 45—51.

— Das Boudoir der gnädigen Frau und Anderes. Berlin, W. Neufeld Nachf.

Mit Ausschnitt der Seiten 83—86.

Vargha, J., Die Abschaffung der Strafnachthaft. Studien zur Strafrechtsreform. II. Theil. Graz 1897, Leuschner & Lubensky.

Mit Ausschnitt der Seiten 376—382, 385—387.

Vierordt, Hermann, Medicinisches aus der Geschichte. Zweite vermehrte Auflage. Tübingen 1896, Laupp.

Mit Ausschnitt auf Seite 98 Zeile 1—4 von oben.

Ward, Mrs Dumphry, Marcella. Roman. Deutsch von E. Gottheiner. 3 Bde. Leipzig, P. List.

Mit Ausschnitt: im II. Bande, Seite 127, Zeile 9—11 von oben.

Wegzeiger auf der Pilgerstraße in Lektionen auf alle Tage des Jahres 1896. Zusammenge stellt von Johann Paulsen. Tropp (Schleswig).

Mit Ausschnitt der Seite 232.

Weiß, J. B. von, Weltgeschichte. Dritte verbesserte Auflage. Graz und Leipzig, Styria.

Mit Ausschnitt in Lieferung 147 (XIX) auf Seite 179

Zeile 22—25 von unten.

Zimmermann, W., Der Weg zum Paradies. Eine Beleuchtung der Hauptursachen des physisch-moralischen Verfalls der Kulturvölker zc. 4. Auflage. Hrsg. von R. Springer. Braunschweig 1894, Graff.

Mit Ausschnitt d. Seite 290.

Kleine Mitteilungen.

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler. — Der Ausschuss des Vereins der österreichisch-ungarischen Buchhändler versammelte sich am Mittwoch den 14. September zu einer Trauerkundgebung für Ihre Majestät die verbliebene Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, Königin von Ungarn. Der Vorsitzende, Herr Wilhelm Müller-Wien, eröffnete und schloß die Sitzung mit folgender Ansprache:

„Meine Herren! Wir sind heute aus einem ungemein traurigen Anlasse hier versammelt; gilt es doch, unseren Gefühlen Ausdruck zu geben über die ruchloseste That, die je begangen worden ist. Suchten wir bisher noch einigen Trost für dieselbe in der An-

nahme, daß unsere heißgeliebte Kaiserin einem Wahnsinnigen zum Opfer gefallen sei, der sich seiner Handlungen nicht bewußt war, so wird es immer klarer, daß dies nicht der Fall gewesen, sondern daß wir es mit einem der verworfensten, zur Bestie gewordenen Menschen zu thun haben, der mit bewußter Absicht eine der edelsten, besten Frauen hingemordet hat. Dieser Umstand bringt es mit sich, daß sich zu der Trauer um das Kaiserhaus die täglich größer werdende Empörung mischt, die die ganze Welt erfährt gegenüber jenen Elementen, die da morden nur um des Mordes willen, nur um als Feinde aller Kultur die Höherstehenden und die Höchststehenden zu treffen.

„Aber nicht nur als getreue Unterthanen, als begeisterte Anhänger unseres angestammten Kaiserhauses betrauern wir das Ableben unserer geliebten Kaiserin. Sie war auch eine selten hochgebildete Frau, die, für alles Schöne begeistert, die Kunst und Bitteratur liebte und stets zu fördern suchte. Uns allen ist ja bekannt, daß sie die Geistesheroen der Poesie verehrte und ihre Werke geschätzt hat, daß sie selbst tief poetisch empfunden und ihrer Liebe zur Natur oft poetischen Ausdruck verliehen hat. Wir verlieren also in Ihrer Majestät auch eine eifrige Schutzfrau unseres Berufes.

„Auf aller Lippen schwebt in diesen kummervollen Tagen die Frage, wie Seine Majestät unser allgeliebter Kaiser diesen neuen Schicksalsschlag ertragen werde. Sein Ausspruch, daß es scheine, ihm solle hienieden nichts erspart bleiben, läßt uns wünschen, daß dies der letzte Schicksalsschlag gewesen sei, daß Seine Majestät sich bald von demselben erholen, und daß Seine Majestät noch lange in bisheriger Rüstigkeit seinen Völkern, die ihm mit ehrfurchtsvoller Liebe ergeben sind, erhalten bleiben möge.

„Zum Ausdruck unserer tiefen Trauer um unsere gütige Kaiserin bitte ich Sie, sich von den Sigen zu erheben. (Geschicht.) Ich bitte ferner, mich zu ermächtigen, Schritte einzuleiten, um den Ausdruck unserer Trauer an die Stufen des Allerhöchsten Thrones gelangen zu lassen. (Geschicht.) Und somit schließe ich die Sitzung.“

Unmittelbar darauf begaben sich die Herren Wilhelm Müller und A. Köhler in die Hofburg, um an Seine Durchlaucht den Fürsten Rudolf von und zu Liechtenstein, Seiner Majestät ersten Obersthofmeister, ein Schreiben gelangen zu lassen, in dem der Verein seiner tiefsten Trauer um Ihre Majestät Ausdruck verlieh und darum bat, die Trauerkundgebung zur Kenntnis Seiner Majestät des Kaisers bringen zu wollen. — Ein ähnliches Schriftstück wurde namens der Corporation der Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändler von Herrn Deuticke überreicht.

Personalmeldungen.

Gestorben:

am 16. September in Berlin der Verlagsbuchhändler und Globenfabrikant Herr Ludwig Julius Heymann.

Herr Ludwig Julius Heymann eröffnete seine Handlung im Jahre 1858 in Breslau und verlegte sie 1861 nach Berlin wo er sich hauptsächlich mit der Anfertigung von Globen, Tellurien, Planetarien zc. befaßte und den Verlag als geographischen Verlag ausbaute. Seinen Bemühungen blieb der Erfolg nicht versagt, und sein Geschäft gewann von Jahr zu Jahr an Umfang und Bedeutung. Die Nachricht von seinem Ableben wird in Berliner und auch in weiteren Kollegenkreisen viel aufrichtiger Trauer begegnen. Ein ehrenvolles Andenken ist ihm gewiß.

Gestorben:

am 20. September in Berlin, achtundsiebzig Jahre alt, der hervorragende und beliebte Dichter Theodor Fontane.

Seine Schriften sind zahlreich und zählen zu den besten der neueren deutschen Litteratur. Als Schilderer der Mark Brandenburg steht er unerreicht da. Eine ausführliche Bibliographie werden wir folgen lassen.

Sprechsaal.

Vorzugspreise für Behörden.

B. — Das Danziger Intelligenzblatt vom 17. September d. J. enthält folgende amtliche

•Bekanntmachung.

•Die amtliche Ausgabe der Jahresberichte der Königlich Preussischen Regierungs- und Gewerbeberäthe und Bergbehörden für 1897 ist soeben im Verlage von W. T. Bruer in Berlin erschienen. Während der Ladenpreis für den gehesteten Abdruck 14,55 M und für den gebundenen 15,25 M beträgt, hat sich der Verleger bereit erklärt, allen öffent-

lichen Behörden, die ihre Bestellung unmittelbar an seinen Verlag in Berlin SW., Dafenplatz 4, richten, erhebliche Vorzugspreise zu gewähren, die sich auf nur 9,80 M für den gehesteten, 10,10 M für den kartonnirten und 10,50 M für den in Ganzleinen gebundenen Abdruck stellen. . . (folgt Inhaltsangabe) . . .

•Vorstehendes wird hierdurch zur Kenntniß der Interessenten gebracht.

•Danzig, den 26. August 1898.

Der Polizei-Präsident.
Wessel.